

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>
Burgkmair, Hans**

Nürnberg, [1517]

VD16 M 1649

Wie der Erhold sein pot schafften an den Tewrdanckh wirbt

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Zu sande Jörgen rays / als ein Adan
 Der Tewrwer dorffe solchs nemen an.

Wieder Ernhold sein potschaffe an den Tewrdannck
 wirbt.



Der Ernhold nam die potschaffe an
 Dand fügte sich zu dem Tewren Adan
 Tbet Im all sach mit fleys sagen
 Bacc Er soll thein mißfallen cragen



Ab der Edlen Künigin beger
Dann das götlich vnd eerlich wer
Der Heldt merckbet wol auf sein red
Der Held darauf sein antwortet
Saget darumb Sy mich gebetten han
Dieweils nicht schlechlich wurde sügan
Will Ich nemen einen bedache
Vnd wen vergeet die heintig nacht
Wages dann mit füegen gesein
So wolt Ich Ir den willen mein
Selbs gern zuertbennen geben
Dann Ich hof hinfür mein leben
Zufüeren als ein Lewrer Man
Wie Ich dann bisz her hab gethan
Der Ernhold ging zu der Künigin
Vnd saget Ir des Helden Syn
Darauf ward beschlossen in dem Rat
Sein begern soll billich han stac
Das Sy mit dem Helden reden solt
Des ward beuolhen dem Ernhold
Auf morgen frü solt sein die zeit
Darumb mocht sich der Held machent breic
Zu erndecken vnser Künigin
Sein maynung gemue vnd syn



Darbey es dieselb zeit bestunde
Bis kam morgen die angesetzte stunde

Wiedem held Lewrdannckh ein Junglicher geist
erschien vnnnd Im riet Er solc der Kunigin beger
volg thun.



115
Es nun der held in sein gemach
Gegen got seiner anndacht pflag